

# Register vnd Bericht diß ersten Tractats oder Buchs / in welchem die Erst ziffer den Theil/die Ander die Zal/die dritte das Blat anzeigt.

- A.**  
**A** Ger zu Teutsch Acker was es heißt. 1.1.1.  
**A** gne Güter wie vnnnd mit was gerechtigkeit wir sie bestgen / also auch besigen wir / das so das Wasser vnserm Gut geben. 1.2.8.  
**A** lte Wasser was es sey / vñ wie es dem gebrauch nach damit gehalten werde. 1.10.7.  
**A** lte Wasser werden erwan gemacht vnnnd sein nicht allwegen Bruch des Rheins. 1.11.7.  
**A** lluio ist ein heimlich anhencken vnnnd mehrung des Guts / so durch die Wasser beschehen / der gestalt / daß man nit sehen oder ver stehen kan wie es zugangen. 1.1.13.  
**A** lluio wie sie zuersehen / wenn nicht algemach / sondern mit gewalt das Wasser eines gut was weggreift / de andern gibt. 1.1.13.  
**D**e Alueo, das ist / vom Thal / grund oder gruben / darin der fluß zwische beiden bekanten Gestalt / den seinen lauff. 3.1.20.  
**A** nhencken der Wasser zulatein visalluio nis, ob es in disem fall steht / so einer ein hauß am Rhein. 1.1.1.  
**A** nhencken oder anleze der Wasser wie es zuer sehen. 1.1.6.  
**E** in anhang vñ ein Insel oder Werd haben einen vnderchied. 1.6.6.  
**A** nhenckung des Wassers mag mit dreien Zengener wiesen werden. 1.2.13.  
**A** nhencken hin zuthun / was es für ein vnderchied. 1.1.13.  
**W** enn das / so das Wasser einem Gut hinzu thut / sich nicht aller dings dem selben vereint / vnnnd also anhencke / daß es nicht mehr zu söndern / mag es von dem / welchem das Wasser genossen / widerumb / als ein eigenthumb erfordert werden. 1.2.13.  
**D** as Anhencken vñ vereinigung so vom Wasser beschehen / wirt nach langer zeit vermurter. 1.1.13.  
**A** lueus nouus, dz new theil des Wassers / wirt mehr zum vnderchied des vorigen also genant. 3.1.22.  
**B.**  
**B** awen im Rhein wem es zugelassen. 1.6.9.  
**B** erg wie er in Rechten genant / beschrieben werd vnd sey. 1.11.30.  
**B** oden oder Gut wirdt auß dreierley Weg besacht. 1.3.10.  
**D** er Boden weicht dem fluß / vnd gehört dar zu / da doch sonst dz wider spiel gehalten wirdt. 3.1.22.  
**B** edencken des Neckers vnnnd anderer Wasser halben. 1.12.11.  
**C.**  
**C** autela wie ein angefangner anhang des Rheins zuerhalten vnd mehrn. 15.6.  
**E.**  
**E** bne was sie heißt vnnnd wie sie verstanden werd. 1.14.3.  
**E** bne vñ ein Thal was sie für ein vnderchied. 1.15.30.  
**E** ntenflug oder Vogelweid was es sey. 1.8.9.  
**E** yßbruch was es sey. 1.13.12.  
**E** yßbruch vnnnd Eysgeweid haben ein vnterschied. 1.14.12.  
**E** yßbruch im Rhein vnd alte Wasser haben ein vnterschied. 1.15.12.  
**F.**  
**F** luß des wassers so er ein newen gang vber eigne güter bekompt / werden dieselben güter wie das Wasser gemein. 1.8.50.  
**D** er fluß ob meinem Gut / so er zu seinem alten gang kompt / ist das Gut widerumb mein. 1.9.6.  
**D** er fluß was er für sich hinauß auff vnsern boden gestossen / das ist nicht vnser. 1.2.6.  
**D** er fluß so er in seinen Alten gang widerumfi kompt / den newen verliert / Wie vñ welcher gestalt der new arth oder Gut wider dessen / so es zuuor gewesen. 3.1.22.  
**G.**  
**G** oldgründ wem sie zustendig / wer dieselben zuerleihen / zugebrauchen vñ wie es damit gehalten werde. 1.7.9.  
**G** ruben zwischen dem eigenthumblichen gütern vnd dem Weg / wie sie zu messen. 1.10.2.  
**G** stadt so es an ein eige Gut einfielt / also daß das Wasser vmb seinen Natürlichen fluß / ein andern gang bekommen / Ist die tieffe oder grund / darinnen das Wasser zuuor geslauffen / dessen / so daran begüet. 1.7.5.  
**G** üter so am Gestade / für etliche Morgen verkaufft / ob das gestadt als für mit verkaufft zu messen. 1.5.2.  
**G** üter so am Gestade verkaufft / ob dz Gestadt / als für mit verkaufft zuhalten. 1.6.2.  
**G** üter so in sonderer Personen / vnnnd gemeinen gebrauch / haben ein vnterschied / vnd daß das Wasser gemeinden an irem gütern so wol als sondern Person n geb. 1.2.3.  
**E** in Gut wenn es sein Natürliche form / das von es den namen endert / wirdt es als wer es nicht mehr gehalten. 3.1.22.  
**E** in Gut so durch das Wasser verderbt / zum theil oder gang / auch was sich anhencke / daß es dem vorigen H Erren so das Wasser wider sein alte gang bekompt / widerumb zustand. 3.1.23.  
**G** üter so allein vberschwembde oder mit Wasser verderbt / endern darumb den Namen oder figur nicht. 3.1.23.  
**G** üter so sie durch das Wasser vberschwembde wirt gleich wol die / Possession aber nit das eigenthumb verlor. 3.2.23.  
**N.**  
**G** üter